

Fragen

**für die Fragestunde der 178. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 24. September 2008**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Beck, Volker (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	17	Nouripour, Omid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	3, 5
Bellmann, Veronika (CDU/CSU)	18	Pau, Petra (DIE LINKE.)	1
Dr. Enkelmann, Dagmar (DIE LINKE.)	20	Schäfer, Paul (Köln) (DIE LINKE.)	13, 14
Gehrcke, Wolfgang (DIE LINKE.)	15, 16	Scheel, Christine (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	21, 22
Heilmann, Lutz (DIE LINKE.)	33, 34	Dr. Schick, Gerhard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	23, 24
Hirsch, Cornelia (DIE LINKE.)	7, 11	Dr. Seifert, Ilja (DIE LINKE.)	6, 10
Höhn, Bärbel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .	8, 9	Ströbele, Hans-Christian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	4, 32
Dr. Hofreiter, Anton (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	28, 29	Dr. Tackmann, Kirsten (DIE LINKE.)	30, 31
Dr. Löttsch, Gesine (DIE LINKE.)	12, 19	Zimmermann, Sabine (DIE LINKE.)	2, 27
Niebel, Dirk (FDP)	25, 26		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	4
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes	5
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ..	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	8

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordnete
Petra Pau
(DIE LINKE.)
Sieht die Bundesregierung in der am 22. Juli 2008 in Templin erfolgten Tötung des Tischlers B. T. den Anfangsverdacht eines rechtsextrem motivierten Tötungsdeliktes als gegeben an, und mit welcher Begründung taucht dieses Tötungsdelikt nicht in den Zahlen der politisch motivierten Kriminalität – rechts für den Monat Juli 2008 auf (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Juli 2008“, Bundestagsdrucksache 16/10195)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

2. Abgeordnete
Sabine Zimmermann
(DIE LINKE.)
Wann wird die Bundesregierung eine überarbeitete Fassung der Novelle der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vorlegen, und wie wird sich darin die von den Berufsständen geäußerte Kritik wiederfinden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

3. Abgeordneter
Omid Nouripour
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Auf welcher völkerrechtlichen Grundlage erfolgte der Einsatz deutscher Soldaten – wie vom französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy bestätigt – im Rahmen der Befreiungsaktion eines französischen Segelschiffes aus der Hand von Piraten im Golf von Aden am 2. September 2008?
4. Abgeordneter
Hans-Christian Ströbele
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Wie bewertet die Bundesregierung, dass in Afghanistan die ISAF-Einheiten u. a. der Bundeswehr faktisch mit dem Anti-Terror-Einsatz Operation Enduring Freedom (OEF) vereint werden sollen, indem der ISAF-Kommandeur David McKiernan aus den USA etwa im Oktober 2008 zusätzlich das Kommando über alle US-Kräfte in Afghanistan – also auch in der OEF – übernehmen soll (SPIEGEL ONLINE vom 6. September 2008), und werden

KSK-Soldaten der Bundeswehr außer im Nordosten Afghanistans – etwa zur Jagd u. a. auf den dortigen Taliban-Kommandeur Mullah Salam (DER SPIEGEL a. a. O.) – auch in anderen Landesregionen eingesetzt, etwa entgegen der einstigen Ankündigung des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Fanz Josef Jung, seither wieder im umkämpften Süden Afghanistans?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

5. Abgeordneter
Omid Nouripour
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Mit wie hohen Liquiditätsdarlehen für den Gesundheitsfonds und welcher Laufzeit rechnet die Bundesregierung im Jahr 2009 (bitte nach Quartalen aufschlüsseln)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

6. Abgeordneter
Dr. Ilja Seifert
(DIE LINKE.)
- Inwieweit wird die Bildung von Menschen mit Behinderung auf dem am 22. Oktober 2008 in Dresden stattfindenden Bildungsgipfel sowie in der dort zur Debatte stehenden Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“ thematisiert werden?*)
7. Abgeordnete
Cornelia Hirsch
(DIE LINKE.)
- Wann (bitte Datum und Uhrzeit angeben) und wo (bitte Straße, Hausnummer und Ort angeben) findet der so genannte Bildungsgipfel der Bundeskanzlerin statt?**)
8. Abgeordnete
Bärbel Höhn
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Warum ist es zu dem radikalen Strategiewechsel von der trockenen Lagerung zu einer Nasslagerung von Atommüll in Asse II gekommen, und welche Personen im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) waren in die Entscheidung einbezogen?

*) Siehe hierzu auch Frage 10.

**) Siehe hierzu auch Frage 11.

9. Abgeordnete
**Bärbel
Höhn**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wann hat das BMBF zum ersten Mal von radioaktiver Kontaminierung der Flüssigkeit im Salzstock Asse II Kenntnis erlangt, und wann wurde die „Hausspitze“ darüber informiert?

Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes

10. Abgeordneter
**Dr. Ilja
Seifert**
(DIE LINKE.)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf ihrer Bildungsreise über die Situation Lernender mit Behinderung gewonnen?*)
11. Abgeordnete
**Cornelia
Hirsch**
(DIE LINKE.)
- Wie begründet die Bundesregierung die Auswahl und Zahl der ausgesuchten Einrichtungen auf der Bildungsreise der Bundeskanzlerin vor dem Hintergrund, dass diese sich „ein umfassendes Bild vom Stand des deutschen Bildungssystems“ machen möchte?**)
12. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Lötzsch**
(DIE LINKE.)
- Trifft es zu, dass die Redakteurin Z. D. als stellvertretende Redaktionsleiterin der China-Redaktion der Deutschen Welle vom Dienst suspendiert wurde, und wenn ja, aus welchen Gründen wurde sie suspendiert (junge Welt vom 11. September 2008)?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

13. Abgeordneter
**Paul
Schäfer**
(Köln)
(DIE LINKE.)
- Welche Konfliktpartei war nach derzeitigem Kenntnisstand der Bundesregierung für die Aufnahme der Kämpfe zwischen russischen und georgischen Streitkräften am 7./8. August 2008 verantwortlich?

*) Siehe hierzu auch Frage 6.

**) Siehe hierzu auch Frage 7.

14. Abgeordneter
Paul Schäfer
(Köln)
(DIE LINKE.)
- Ist die Bundesregierung bereit, die georgische Regierung durch Waffenlieferungen und andere Formen der militärischen Zusammenarbeit, insbesondere Ausbildungsprogramme, bilateral und im Rahmen von NATO-Programmen zu unterstützen?
15. Abgeordneter
Wolfgang Gehrcke
(DIE LINKE.)
- Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Einbindung der 167 US-Militärberater in Georgien in das militärische Vorgehen gegenüber Südossetien vor?
16. Abgeordneter
Wolfgang Gehrcke
(DIE LINKE.)
- Welche Zusagen sind der georgischen Regierung und der Regierung der Ukraine für eine Aufnahme in den „Membership Action Plan“ der NATO durch den NATO-Generalsekretär bzw. den NATO-Rat gemacht worden?
17. Abgeordneter
Volker Beck
(Köln)
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche aktuellen Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu der Verurteilung der 50 syrischen Kurden durch ein syrisches Militärgericht wegen der Beteiligung an einer Demonstration im Jahr 2005, und in welcher Weise haben sich die Bundesregierung und die EU in diesen Fällen und allgemein für die Menschenrechte der syrischen Kurden engagiert (vor dem Hintergrund meiner schriftlichen Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 16/10215 an die Bundesregierung)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

18. Abgeordnete
Veronika Bellmann
(CDU/CSU)
- Durch welchen Mechanismus bzw. welche bankinterne Anweisung erfolgte nach Kenntnissen der Bundesregierung die SWAP-Zahlung vom Montag, dem 15. September 2008 von der bundeseigenen Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe (KfW) an die amerikanische Investmentbank Lehman Brothers in Höhe von 300 Mio. Euro, und welche natürliche Person trägt die Verantwortung dafür?

19. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzsch
(DIE LINKE.)
- Welche finanziellen, politischen und personellen Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der mangelhaften Kontrolle der KfW Bankengruppe durch die zuständigen Bundesminister der Finanzen, Peer Steinbrück, und für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos?
20. Abgeordnete
Dr. Dagmar Enkelmann
(DIE LINKE.)
- Welche Auswirkungen hat die sich verschärfende Krise der internationalen Finanzmärkte auf den Bankensektor der Bundesrepublik Deutschland und ihre öffentlichen Haushalte, insbesondere auf den des Bundes?
21. Abgeordnete
Christine Scheel
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche strukturellen Konsequenzen plant die Bundesregierung aus der Millionenüberweisung der Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe an die mittlerweile insolvente US-Bank Lehman Brothers bezüglich des Risikomanagements innerhalb der KfW und bezüglich der Aufsicht vom Bundesministerium der Finanzen und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über die KfW, und plant die Bundesregierung, die KfW künftig durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit beaufsichtigen zu lassen?
22. Abgeordnete
Christine Scheel
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) im Rahmen seiner Aufsicht über die KfW Berichtspflichten der KfW an das BMF definiert, und falls ja, wurden diese regelmäßig angewendet und wurde so eine regelmäßige Überprüfung der Beteiligungsverhältnisse der KfW durch das BMF sichergestellt?
23. Abgeordneter
Dr. Gerhard Schick
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie würde nach Ansicht der Bundesregierung das Krisenmanagement aussehen für den Fall, dass eine große, grenzüberschreitend tätige Geschäftsbank mit Sitz innerhalb der Europäischen Union in Zahlungsschwierigkeiten geraten würde, und welche Institutionen wären daran von deutscher und EU-Seite aus beteiligt?
24. Abgeordneter
Dr. Gerhard Schick
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie viele Personen sind und waren in den Jahren 2005 bis 2008 im Bundesministerium der Finanzen mit der Aufsicht der KfW beschäftigt?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales**

25. Abgeordneter
**Dirk
Niebel**
(FDP) Wann und unter welchen Bedingungen wird der beamtete Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Karl-Josef Wasserhövel, ausscheiden, um das Amt als SPD-Bundesgeschäftsführer anzutreten?
26. Abgeordneter
**Dirk
Niebel**
(FDP) Welche finanziellen Konsequenzen sind für den Steuerzahler abzusehen?
27. Abgeordnete
**Sabine
Zimmermann**
(DIE LINKE.) Wie viele Aufstocker, also Erwerbstätige mit Leistungsbezug aus dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), gab es in den Jahren 2005, 2006 und 2007 im Wirtschaftszweig Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (Wirtschaftszweigklassifikation 85; wenn möglich bitte nach 85.1, 85.2 und 85.3 auflühren), und wie begründet die Bundesregierung in diesem Zusammenhang die chronische Unterfinanzierung des Gesundheits- und Pflegesystems, die dazu führt, dass die Beschäftigten in vielen Krankenhäusern aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation ihres Hauses zusätzliche Lasten zu tragen haben und dass den Beschäftigten ein der Schwere und Verantwortung ihrer Arbeit angemessenes Einkommen oftmals verweigert wird?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung**

28. Abgeordneter
**Dr. Anton
Hofreiter**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Inwieweit lässt sich nach Auffassung der Bundesregierung aus Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1371/2007 eine Rechtspflicht zum Umbau im Einsatz befindlicher Fahrzeuge bzw. eine Rechtspflicht zur Anschaffung von Neufahrzeugen, die eine Fahrradmitnahme ermöglichen, ableiten, und ist der Bundesregierung bekannt, wie die Deutsche Bahn AG die Rechtspflichten aus der Verordnung beurteilt?

29. Abgeordneter
Dr. Anton Hofreiter
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie ist der aktuelle Sachstand bei der vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor nunmehr über einem Jahr vorgeschlagenen Einrichtung einer Pilotstrecke zur Fahrradmitnahme im ICE, und über welche greifbaren Ergebnisse der Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG kann die Bundesregierung berichten?
30. Abgeordnete
Dr. Kirsten Tackmann
(DIE LINKE.)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, dass für den Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals im Zuge des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit 17 keine Nutzen-Kosten-Analyse erforderlich sei (vgl. Planfeststellungsbeschluss vom 17. Juli 2008, S. 68), und wie ist dies vor dem Hintergrund der aktuellen Prognosen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung von 2007 mit der Bundeshaushaltsordnung vereinbar?
31. Abgeordnete
Dr. Kirsten Tackmann
(DIE LINKE.)
- Wie bewertet die Bundesregierung die 1992 prognostizierte Transportleistung im Hinblick darauf, dass durch die im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit 17 bereits abgeschlossenen Maßnahmen seit 2004 die Bedingungen für die Schifffahrbarkeit von und nach Berlin deutlich verbessert wurden, so dass nun eine Befahrbarkeit mit vollabgeladenen Europaschiffen und teilabgeladenen Großmotorgüterschiffen zugelassen ist?
32. Abgeordneter
Hans-Christian Ströbele
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Maßnahme wird die Bundesregierung aufgrund ihrer entsprechenden Zuständigkeit nach § 1 Nr. 2 des Binnenschifffahrtsgesetzes gegen die intensiven und für die Anwohner sehr belastenden Dieselrußemissionen von Binnenschiffen sowie insbesondere touristischen Fahrgastschiffen auf den Bundeswasserstraßen, insbesondere auf dem Berliner Landwehrkanal, ergreifen, vor allem von emissionsträchtigeren Altschiffen gemäß § 5 der Binnenschiffs-Abgasemissionsverordnung, und ist die Bundesregierung insbesondere bereit, die Initiative zu ergreifen und ähnlich wie bei Automobilen auch die Besteuerung von Binnenschiffen entsprechend dem Schadstoffausstoß zu regeln sowie entsprechend § 40 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Fahrverbote auch für schadstoffträchtige Binnenschiffe im Innenstadtbereich, insbesondere im Berliner Landwehrkanal, einzurichten (grüne Umweltplakette)?

33. Abgeordneter
Lutz Heilmann
(DIE LINKE.)
- Welche konkreten Angaben (Hersteller, Modellbezeichnung etc.) werden dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes übermittelt, wenn ein Partikelminderungssystem (PMS) in ein Fahrzeug eingebaut wurde?
34. Abgeordneter
Lutz Heilmann
(DIE LINKE.)
- Wird dem Zentralen Fahrzeugregister auch der Ersatz eines fehlerhaften Partikelminderungssystems durch ein neues, funktionierendes PMS gemeldet, und wenn nein, warum nicht?

